



Untersuchungsauftrag Stuhldiagnostik

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen

Seite 1 / 2

Einsender Einsender LGA <input type="checkbox"/> Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon/Fax:	Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Einsender) Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon/Fax:
--	--

Entnahmedatum Bitte unbedingt angeben!	Wird vom LGA ausgefüllt
	Eingang/Hz.
	Unters.-Umfang
Patientendaten Nachname: Vorname: Geburtsdatum: männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> PLZ: Ort: Straße: Nationalität:	Gruppenenerkrankungs-Nr.

Symptome

nicht bekannt
 Übelkeit
 Durchfall
 Fieber
 Erbrechen
 Bauchkrämpfe
 andere
 keine

Vom Gesundheitsamt auszufüllen:

Kontrolluntersuchung: Erreger: diagnostiziert im Labor:
 Umgebungsuntersuchung: Erreger:
 Einzelerkrankung: Erreger: diagnostiziert im Labor:
 Gruppenenerkrankung: betroffene Einrichtung..... Ausbruchsort:

Untersuchungsumfang

Darmpathogene Bakterien (Salmonellen, Shigellen, Campylobacter, Yersinien)
 Salmonellen Shigellen Campylobacter Yersinien EHEC Parasiten
 Darmpathogene Viren (Noro-, Rota-, Adeno-, Astroviren)
 Noroviren Rotaviren Adenoviren Astroviren Hepatitis A Hepatitis E
 Sonstige

Bemerkungen

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

Stuhldiagnostik

Untersuchungsauftrag

- Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender (z. B. Gesundheitsamt) unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und den Wohnort des Patienten enthalten und leserlich ausgefüllt sein.
- Das **Probnahmedatum** ist unbedingt anzugeben, da sonst eine Beurteilung der Probe nur unter Vorbehalt erfolgen kann.

Probenart und Probenmenge

- **Stuhlprobe:** Es sollte bei einer Untersuchung auf darmpathogene Viren mindestens eine streichholzkopfgroße Menge, bei einer Untersuchung auf darmpathogene Bakterien und Parasiten eine erbsengroße Menge, bei flüssigem Stuhl jeweils 1 ml entnommen werden.
- **Rektalabstrich auf Cholera-Vibrionen:** Der Abstrich muss in einem Konservierungsmedium (z. B. Cary-Blair) transportiert werden.
- **Erbrochenes:** Es sollte mindestens 0,5-1 ml entnommen werden bzw. je nach Anzahl der angeforderten Parameter sollte das Gefäß halb gefüllt sein.

Probengefäß

- Das **Probengefäß** (Primärgefäß) muss ein Löffelchen enthalten, steril und gut verschließbar sein.
- Bei empfindlichen Keimen wie z. B. Shigellen, Campylobacter und Cholera-Vibrionen sollten Probengefäße mit einem Konservierungsmedium (z. B. Cary-Blair) verwendet werden.
- Für die Untersuchung auf **darmpathogene Viren** dürfen die Gefäße **kein Transportmedium** enthalten.
- Das **Probengefäß** (Primärgefäß) und das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

- Der **Transport** kann ungekühlt erfolgen. Können die Proben nicht sofort weitergeleitet werden, sind sie bei $5\pm 3^{\circ}\text{C}$ aufzubewahren.
- Die **Transportdauer**, d. h. die Zeit von der Gewinnung des Untersuchungsgutes bis zum Eingang im Labor, sollte so kurz wie möglich sein und dabei 48 h nicht überschreiten. Bei längerer Transportdauer ist die Aussagekraft des Befundes erheblich beeinträchtigt. Bei Überschreitung der zulässigen Transportdauer von 48 h erfolgen negative Befunde unter Vorbehalt.
- Für den **Transport** gelten die Bestimmungen der Deutschen Post zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe. Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3-fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.